

# Spangenberg Zeitung

**Amtlicher Anzeiger**  
für die  
**Stadt Spangenberg.**

Erscheint wöchentlich zweimal:  
Mittwoch und Sonnabend nachmittag.  
Bezugspreis vierteljährlich frei ins Haus  
1 Mk., durch den Briefträger gebracht 1 Mk.,  
monatlich 35 Pfg.

**Allgemeiner**  
für Stadt

**Sonntagsbeilage:**

Schriftleitung, Druck u. Verlag



**Anzeiger**  
und Land.

„Alldeutschland“.

R. Thomas, Spangenberg.

**Amtsblatt**  
für das  
**Kgl. Amtsgericht Spangenberg.**

Anzeigen-Gebühr:  
Die 4gespaltene Zeile oder deren Raum 10 Pfg.  
für auswärtige 15 Pfg., Reklamezeile 20 Pfg.  
Bei größ. Aufträgen entsprechenden Rabatt.  
Anzeigen bis Vorm. 9 Uhr erbeten.

Nr. 48.

Donnerstag, den 15. Juni 1916.

9. Jahrgang.

## Aus Stadt, Land und Nachbargebiet.

**Spangenberg, 14. Juni.**

\*— Das Kriegsministerium teilt mit, daß in der letzten Zeit die Fälle häufiger geworden sind, in denen die Vorschriften über die Meldepflicht neutraler und verbündeter Ausländer nicht beobachtet worden sind. In dieser Hinsicht wurden mehrfach durch die mit der Ausführung von Eisenbahnüberwachungsreisen betrauten Beamten Verstöße festgestellt; aber auch von den Grenzschutzbehörden sind Klagen hierüber laut geworden. Es wird nochmals darauf hingewiesen, daß Angehörige verbündeter und neutraler Staaten beim Wechsel ihres Aufenthaltsorts sich sowohl bei ihrer Abreise wie bei ihrer Ankunft bei der Polizeibehörde zu melden haben, und diese An- und Abmeldung auf den Pässen vermerkt sein muß. Jedermann, der einen über 15 Jahre alten Ausländer in seiner Behausung oder in seinen gewerblichen und dergl. Räumen (Gasthäusern, Fremdenheimen usw.) aufnimmt, ist verpflichtet, sich über die Erfüllung der Melde-Vorschriften innerhalb 24 Stunden nach der Aufnahme des Ausländers zu vergewissern und im Falle der Nichterfüllung der Ortspolizeibehörde sofort Mitteilung zu machen. Zuwiderhandlungen werden nach der bereits erlassenen Verordnung vom 30. August 1915 mit Haft bis zu 6 Wochen oder Geldstrafe bis zu 150 Mark bestraft.

\*— Der Jäger Karl Brede von hier wurde mit dem Eisernen Kreuz ausgezeichnet. Zur Zeit liegt derselbe an einem Weinschuß schwerverwundet in einem Feldlazarett.

\*— Wer Frühkartoffeln vor dem 1. Juli d. Js. verkauft, erhält Strafe.

\*— Um der Schuljugend Gelegenheit zu geben, sich an der Einbringung der Ernte zu beteiligen, ist in mehreren Regierungsbezirken eine Zusammenlegung der Sommer- und Herbstferien angeordnet worden. Voraussichtlich wird auch in unserm Regierungsbezirk eine solche Maßnahme getroffen werden.

\*— Das Aehrenlesen durch Schulkinder hat, soweit Feststellungen erfolgt sind, im Vorjahre eine Viertelmillion Mark erbracht, die wohltätigen Zwecken zugeführt wurde. Eine Wiederholung dieser Kriegshilfe in diesem Jahre ist durchaus zeitgemäß.

\*— Die Vertreterversammlung des Allgemeinen Deutschen Lehrervereins in Eisenach beschloß die Gründung eines allgemeinen deutschen Lehrertriegerdanks.

\*— Das Zeitungspapier wird abermals erheblich verteuert werden. Die Druckpapierfabriken kündigen ab 1. Juli eine weitere Preiserhöhung von 50 Prozent an. Neben dem Zeitungspapier sind auch die übrigen Materialien in weiterem Steigen begriffen.

\*— Sommerzeit und Schulanfang. Die königliche Regierung zu Cassel hat eine Verfügung erlassen, die die Kreis Schulinspektoren ermächtigt, falls erhebliche und berechtigte Klagen über gesundheitliche Schädigung der schulpflichtigen Kinder durch zu frühen Beginn des Unterrichts erhoben werden, die Schuldeputation oder den Schulvorstand darüber Beschluß fassen zu lassen, ob die örtlichen Verhältnisse es erfordern, daß der Unterricht während des Sommerhalbjahres 1916 statt um 7 erst um 8 Uhr beginnt. Solchen Beschlüssen kann ohne besondere Anzeige an die Regierung sofort stattgegeben werden.

**Kirchhof.** Mit dem Eisernen Kreuz ausgezeichnet wurde der Sergeant im Inf.-Art.-Reg. Nr. 55 Zilch, Sohn des Bürgermeisters Zilch, von hier.

**Walsfeld.** Der Eisenbahngehilfe Weidemann von hier wurde zum Unterassistenten befördert.

**Welsungen.** Am 1. Pfingstfeiertage nachts wurde der Schaukasten des Kaufmanns Meinhardt Meyer hier erbrochen und eine große Menge Sachen dar-

aus entwendet. Die sofort angestellten Ermittlungen führten am 2. Feiertage nachmittags zur Verhaftung der Täter durch die hiesige Polizei.

\* **Lispenshausen** (Kr. Rotenb. a. F.). Die Dampfziegelei J. H. Wassermann ist in der Nacht zum 13. d. Mts. kurz nach Mitternacht mit Maschinenhaus und Nebengebäuden eingestürzt worden, vermutlich infolge Kurzschlusses. Der Ziegeleibetrieb lag schon seit zwei Jahren still, da aber die Maschinen unsere Gemeinde mit Elektrizität versahen, ist Lispenshausen auf absehbare Zeit ohne Licht. Die Feuerwehren aus Rotenburg, Vebra, Schwarzenhassel und Grötschhausen leisteten Vorschilfe. Der sehr beträchtliche Schaden ist wahrscheinlich ganz durch Versicherung gedeckt.

!! **Friklar.** Große Mengen Kartoffeln letzter Ernte sind aus unserm Kreise ausgeführt worden. So erhielten Cassel, Frankfurt a. M. und Wiesbaden 40 600, die Kreise Hanau, Homberg v. d. S., Kemscheid und Rüdeshelm 14 000, die Heeresverwaltung 4700 Zentner, insgesamt 59 300 Zentner.

× **Cassel.** In verschiedenen Schlächtereien hat man nach Feststellung der Preisprüfungsstelle den Höchstpreis umgangen, indem man „gemischtes Gehacktes“ (Rind-, Kalb- und Schweinefleisch) verkaufte. Derartige Verstöße werden künftig rücksichtslos geahndet werden.

\* **Cassel.** Auf dem Felde der Ehre starb der Regierungsbaumeister beim Stadtbauamt Albert Klingender. Sofort bei Kriegsausbruch war er als Freiwilliger zu den Fahnen geeilt.

£ **Hofgeismar.** Auf der Domäne Frankenhäusen ist die Schweinepeste ausgebrochen.

§ **Hockensüh.** Herr Pfarrer Riebeling ist auf die durch Verletzung des Herrn Pfarrers Füllkrug frei gewordene Pfarrstelle an der Freiheits Gemeinde zu Cassel berufen worden und wird uns schon am 1. August d. J. verlassen. Die Nachricht von seiner Verletzung hat im ganzen Kirchspiel große Trauer und tiefstes Bedauern hervorgerufen.

:: **Honshausen.** Auf der Ziegelei Fend drangen Diebe nachts in den Maschinenraum und stahlen die wertvollen Treibriemen, sodaß der Betrieb stillgelegt wurde. Die geschädigte Ziegelei hat eine Belohnung von 100 Mark auf die Ergreifung der Täter ausgesetzt.

\* **Marburg a. L.** Die Herrschaft der Fleischarte beginnt hier am 19. Juni. Kundenlisten werden die Verteilung erleichtern.

**Dingelstädt.** Am 13. Juni waren 50 Jahre verflossen, daß das hiesige Franziskanerkloster auf dem Korbischen Berge bei Dingelstädt durch den Bischof Konrad Martin von Paderborn eingeweiht und von den Patres bezogen worden ist. Zur Erinnerung an diesen Tag fand eine kirchliche Dankfeier statt.

## Letzte Nachrichten.

WTB Amtlich. **Gr. Hauptquartier, 12. Juni.**

**Westlicher Kriegsschauplatz**

In der Champagne, nördlich von Perthes, drangen deutsche Erkundungsabteilungen in die französischen Stellungen, machten nach kurzem Kampfe drei Offiziere und über 100 Mann zu Gefangenen, erbeuteten 4 Maschinengewehre und kehrten planmäßig in die eigenen Gräben zurück.

Weiderseits der Maas unverändert lebhaftes Artilleriefeuer.

**Östlicher Kriegsschauplatz**

Deutsche und österreichisch-ungarische Truppen der Armee des Generals Graf Bothmer warfen russische Abteilungen, die nordwestlich von Buczacz (an der Strypa) im Vorgehen waren, zurück. Ueber 1500 Russen blieben als Gefangene in unserer Hand.

Im übrigen hat sich die Lage der deutschen Truppen nicht geändert.

**Balkan-Kriegsschauplatz**

Keine Ereignisse. Oberste Heeresleitung.

WTB Amtlich. **Gr. Hauptquartier, 13. Juni.**

**Westlicher Kriegsschauplatz**

Gegen einen Teil unserer neuen Stellungen auf den Höhen südöstlich von Ypern sind seit heute örtliche Angriffe der Engländer im Gange.

Auf dem rechten Maasufer, beiderseits des von der Feste Douaumont nach Südwesten streichenden Rückens schoben wir unsere Linien weiter vor.

**Östlicher Kriegsschauplatz**

An der Düna südöstlich von Dubena zersprengte das Feuer unserer Batterien eine russische Kavalleriebrigade.

Nordöstlich von Baranowitschi war das feindliche Artilleriefeuer lebhafter.

Die Armee des Generals Grafen Bothmer wies westlich von Przewlota an der Strypa feindliche Angriffe restlos ab.

Bei Bodhajce wurde ein russisches Flugzeug von einem deutschen Flieger im Luftkampfe bezwungen; Führer und Beobachter — ein französischer Offizier — sind gefangen, das Flugzeug ist geborgen.

**Balkan-Kriegsschauplatz**

Nichts Neues. Oberste Heeresleitung.

**Lugano, 14. Juni.** In Mailand wiederholten gestern die Interventionisten ihre Demonstrationen in der Galleria Vittorio Emanuele. Man rief: Es lebe Cadorna! und auch: Es lebe Salandra! 32 Sozialisten bewarfen die Demonstranten mit Flaschen, Gläsern und Tintenfassern aus den Fenstern ihres Vereinslokals. Sie wurden verhaftet und in Ketten geschlossen zur Polizeihauptwache geführt, später aber wieder freigelassen. Die Galleria wurde militärisch besetzt. Auch in Venedig haben nach dem „Corriere della Sera“ großartige Kundgebungen für Salandra u. Cadorna stattgefunden.

**Budapest, 13. Juni.** Die in Sofia erscheinende „Kambana“ meldet laut „Börs. Ztg.“, daß vor Sebastopol ein türkisches U-Boot fünf von dort ausgelaufene Transportschiffe, die mit Munition und Kriegsgerät nach Erzerum bestimmt waren, versenkte. Die Mannschaft wurde gerettet.

**Berlin, 13. Juni.** Wie verschiedenen Blättern berichtet wird, befanden sich in Begleitung Richters auch eine Anzahl der hervorragendsten Vertreter des Handels und der Industrie Englands, die mit der russischen Regierung über Kriegslieferungen und handelspolitische Ziele verhandeln wollten.

**Dresden, 14. Juni.** Die Sammlungen an dem in diesen Tagen in Sachsen veranstalteten Nicht-rauchertrag ergaben 190 000 Mark, davon allein 40 000 Mark in Dresden.

**Karlsruhe, 14. Juni.** Im Schwarzwald gingen erneut Schneefälle nieder. Die Bergzüge tragen jetzt weithin winterliches Gepräge. Auf den Höhen werden 20 cm Schneehöhe gemeldet.

WTB **Saloniki, 13. Juni.** Einige Schiffe zwischen Patrouillen auf dem rechten Wardar-Ufer. Nach Meldungen, die vom Hauptquartier noch nicht bestätigt sind, schaffen die Griechen ihre Munitionsvorräte von Serez in Richtung auf Drama und Kawalla fort.

WTB **Konstantinopel, 14. Juni.** Kriegsminister Enver Pascha legte gestern nachmittag dem Sultan in einer Audienz die englische Fahne vor, die während der Besetzung auf dem Regierungsgelände in Kut el Amara geweht hatte, sowie die Säbel von vier englischen Generalen und etwa 30 englischen Offizieren, die gefangen genommen waren. Der Sultan ordnete die Aufbewahrung dieser Siegestrophäen der türkischen Armee im alten Palast von Topkapu an.

WTB Amtlich. **Gr. Hauptquartier, 14. Juni.**

**Westlicher Kriegsschauplatz**

Auf den Höhen südöstlich von Zillebete ist ein Teil der neuen Stellungen im Verlauf des gestrigen Gefechts verloren gegangen.

Rechts der Maas wurden in den Kämpfen am 12. und 13. Juni die westlich und südlich der Thiamont-Ferme gelegenen feindlichen Stellungen erobert. Es sind dabei 793 Franzosen, darunter 27 Offiziere, gefangen genommen und 15 Maschinen-gewehre erbeutet.

Deutsche Patrouillenunternehmungen bei Maricourt (nördlich der Somme) und in den Argonnen hatten Erfolg.

**Östlicher Kriegsschauplatz**

Südlich des Marocz-Sees zerstörten Erkundungs- abteilungen vorgeschobene feindliche Befestigungs- anlagen und brachten 60 gefangene Russen zurück.

Auf der Front nördlich von Baranowitschi ist der Feind zum Angriff übergegangen. Nach heftiger Artillerievorbereitung stürmten dichte Massen sieben- mal gegen unsere Linien vor. Die Russen wurden rechtlos zurückgetrieben. Sie hatten schwere Verluste.

Deutsche Flieger führten in den letzten Tagen weitreichende Unternehmungen gegen die Bahnen hinter der russischen Front aus. Mehrfach sind

Truppenzüge zum Stehen gebracht und Bahnanlagen zerstört worden.

**Balkan-Kriegsschauplatz**

Nichts Neues. Oberste Heeresleitung.

**WTB London, 13. Juni.** Reuter meldet aus Ulster: Der unionistische Rat hat Carson ermächtigt, die Verhandlungen betreffend Irland auf der Grundlage des endgültigen Ausschusses der sechs Grafschaften von Ulster fortzusetzen.

**WTB Wien, 14. Juni.** Durch eine in der „Wiener Zeitung“ erschienene kaiserliche Order wird der österreichischen Gesellschaft vom Roten Kreuz die Aufnahme eines Los-Anlehens in Höhe von 40 Millionen Kronen gestattet.

**WTB Bern, 14. Juni.** Das Ausscheiden Roosevelts als Präsidentschaftskandidat ruft in der französischen öffentlichen Meinung große Enttäu- schung hervor. Seine ententefreundliche Haltung ließ ihn als zukünftigen Präsidenten angenehm erscheinen. Der „Temps“ hebt in einer Betrachtung hervor, daß der europäische Krieg auf das politische Leben der Vereinigten Staaten einen viel geringeren Einfluß ausübe, als man anzunehmen versucht sei.

**WTB Rom, 13. Juni.** Boselli hat heute morgen Schritte zur Bildung eines Kabinetts be- gonnen. Er wird im Laufe des Tages den Be- such einiger Politiker empfangen, die er zur Be- sprächung der Lage zu sich berief.

**Berlin, 13. Juni.** Zum Sturze Salandras erinnern die Blätter daran, daß am Pfingsttage vorigen Jahres das Kabinett Salandra-Sonnino in Wien die Kriegserklärung überreichen ließ.

**WTB Konstantinopel, 13. Juni.** In Er- widerung auf die Erklärung Miljukows im „Man- chester Guardian“ über die russischen Kriegsziele in bezug auf Konstantinopel und die Meerengen sowie über die Zukunft Rumäniens und Bulgariens führt der „Tanin“ aus, wie unbedingt nötig die Kriegssopfer waren, die die Türkei seit nunmehr 19 Monaten bringe, da Rußland trotz seiner und der Entente Mißerfolge noch immer den Besitz Konstantinopels und der Meerengen als sein letztes Ziel betrachte. Auch was Miljukow über Rumä- nien und Bulgarien sage, sei genug, um diesen beiden Staaten Anlaß zum Nachdenken zu geben.

**WTB Paris, 13. Juni.** Petit Journal meldet aus Athen: Der Ministerrat hat unter dem Vor- sitz des Königs endgültig beschlossen, die allgemeine Demobilisierung anzuordnen.

**Wetterbericht.**

Am 15. Juni. Ziemlich heiter, trocken, Nacht kühl, Tag wärmer, später erneuter Wetterumschlag mit Gewitter- regen.

Am 16. Juni. Wechselnd bewölkt, Regen, teilweise Ge- witter, Tag etwas weniger warm.

Am 17. Juni. Ziemlich heiter, trocken, Nacht kühl, Tag ziemlich warm.

**Bekanntmachung**

Bei der am 13. d. Mts. stattge- fundenen Ernteflächen-Erhebung sind eine große Anzahl landwirtschaftlicher Betriebe nicht zur Anmeldung ge- kommen.

Die Säumigen werden darauf hin- gewiesen, daß, wenn die nachträgliche Anmeldung auf dem hiesigen Bürger- meisteramt bis zum **15. d. Mts.** nicht erfolgt ist, die angedrohte Be- strafung eintreten muß.

Spangenberg, den 14. Juni 1916. J.-Nr. 3362 **Der Bürgermeister.**

**Tapeten**

zu besonders billigen alten Preisen empfiehlt

**Richard Mohr.**

**Todesanzeige.**

Heute Morgen 4 Uhr entschlief sanft in dem Herrn nach langem schweren, mit grosser Geduld ertragenen Leiden unser lieber guter Vater, Schwiegervater, Großvater und Bruder, der Landwirt

**Justus Ackermann**

im Alter von 71 Jahren.

Dies zeigen an mit der Bitte um stille Teilnahme im Namen der trauernden Hinterbliebenen

**Hartmann Ackermann, z. Zt. im Felde**  
**Sophie Ackermann geb. Bomm**  
**und Angehörige.**

Herlefeld, den 13. Juni 1916.

Die Beerdigung findet am Freitag, den 16. Juni, nach- mittags 2½ Uhr statt.

**Essigessenz**

und **Senf in Gläsern**

ist wieder eingetroffen bei

**Levi Spangenthal.**

**Fleischextract**

Marke „Liebig“

empfehlen

**G. W. Salzmann.**

**Centrifugen**

sind eingetroffen bei

**Levi Spangenthal.**

**DRESDNER BANK**

Filiale Cassel — Cölnische Strasse 11.

Aktien-Kapital und Reserven der Dresdner Bank  
**Mark 261,000,000.—.**

**Eröffnung gebührenfreier zinstragender Scheckrechnungen.**

die dazu beitragen, den Notenumlauf der Reichsbank herabzu- mindern und den bargeldlosen Verkehr durch Ueberweisungen zu fördern.

**An- und Verkauf von Wertpapieren, fremden Geldsorten, Schecks und Wechseln auf das In- und Ausland.**

Ausstellung von Kreditbriefen. Einlösung von Zins- u. Gewinn- anteilscheinen, sowie ausgelosten Wertpapieren. Uebernahme von Wertpapieren in sichere Aufbewahrung und Verwaltung, sowie Verlosungsüberwachung derselben und Versicherung gegen Kursverluste durch Auslosung. Uebernahme von Testamentsvoll- streckungen, Einrichtungen für Nachlaß- u. Vermögensverwaltung. Vermietung von Schrankfächern in unserer feuer- und diebes- sicheren Stahlkammer.

**Annahme von verzinslichen Depositengeldern.**

**Neu!**

**Neu!**

**Neu!**

Neu eingetroffen sind:  
prachtvolle **Tapeten** und **Borten**  
bei **Levi Spangenthal.**

**Neu!**

**Neu!**

**Neu!**

**Plattfuß-Einlagen, Senffußsohlen**  
**„Hygiene“**



sind zu haben bei

**Franz Siebert**

**Oberdorfer.**

**Rechnungsformulare**

in allen Formaten bei **K. Thomas.**

**Einkochapparate**  
und **-gläser**

bietet an **Levi Spangenthal.**

**Rhabarber**

empfehlen

**G. W. Salzmann.**

**Wasserschuhcreme färbt ab**

und verschmiert die Kleider bei nasser Witterung!

**Dr. Gentners Delwachslederputz**

**Nigrin**

gibt wasserbeständigen, nichtabfärbenden, tiefschwarzen Hochglanz und macht das Leder wasserdicht.

Sofortige Lieferung, auch Schuhfett **Tranolin** und **Franzlederfett.**

Fabrikant: **Carl Gentner, Göppingen (Württbg.)**

